

Bridget Jones der Pathologie ermittelt wieder

Alice Allevi ist Rechtsmedizinerin im zweiten Ausbildungsjahr und darüber hinaus Hobbydetektivin wider Willen. Nach Lösung ihres ersten Mordfalles wartet schon bald der nächste auf die junge Frau. Dieses Mal soll sie die Zurechnungsfähigkeit des renommierten Schriftstellers Konrad Azais untersuchen. Seine Söhne wollen ihn entmündigen lassen - und das, obwohl Azais alles andere als verrückt zu sein scheint. Alice ist bei ihrer ersten Begegnung höchst beeindruckt von dem alten, schrulligen Mann und zweifelt keine Sekunde an seinem Geisteszustand. Vielmehr glaubt sie, dass dessen Söhne egoistische Pläne verfolgen und für diese notfalls sogar über die Leiche ihres Vaters gehen würden.

Dass ihre Ahnungen nicht aus der Luft gegriffen sind, zeigt sich wenige Tage später. Kurz nach ihrem Besuch bei Azais wird dieser tot in seinem Arbeitszimmer aufgefunden. Alles deutet auf Suizid hin - in einem Brief verabschiedet sich der Schriftsteller von seiner Familie und äußere Gewalteinwirkungen sind keine zu finden -, aber Alice hegt Zweifel, ob alles mit rechten Dingen vor sich geht. Auch Polizeikommissar Calligaris ist sich sicher, dass Azais das Opfer eines langgeplanten Mordes geworden ist. Jetzt muss nur noch der Täter aufgefunden gemacht werden. Von Azais' Enkelin erhofft er sich Antworten auf all seine Fragen. Aber das traumatisierte Mädchen schweigt eisern. Alice soll helfen und Clara endlich zum Reden bringen.

Aber nicht nur beruflich geht bei Alice ziemlich die Post ab. Auch ihr Privatleben ist eine einzige emotionale Achterbahnfahrt, seit sie ihre Beziehung zu dem Reisejournalist Arthur durch eine unbedachte Affäre aufs Spiel gesetzt hat. Alice hat sich auf einen leichtfertigen One-Night-Stand mit ihrem Vorgesetzten eingelassen und muss nun dafür bitter büßen. Und als wäre das noch nicht schlimm genug, beschließt zu allem Überfluss Alices geliebte japanische Mitbewohnerin, kurzfristig nach Japan zurückzuziehen. Probleme über Probleme - und Alice hat keinen Schimmer, wie sie diese lösen soll ...

Für ihre Romane hat Alessia Gazzola definitiv ein großes Dankeschön und außerdem einen Kuss verdient. Ihr neuester Streich, "Herzversagen", bedeutet amüsante Unterhaltung, der es an nichts zu fehlen scheint. Hier findet man fesselnde Spannung und große Gefühle auf jeder Seite, sodass bei der Lektüre Nerven und Herz unter Strom gesetzt werden. Die Bücher der italienischen Autorin sind die reinste Wundertüte und bieten dem Leser viele vergnügliche Stunden und Tage. Der vorliegende Krimi scheint geradezu getränkt mit spritzigem Humor und bewegt das Zwerchfell im außergewöhnlichen Maße. Eben ein Genuss, der nach einer Fortsetzung schreit - und diese bitte am liebsten sofort. Das muss man bzw. frau unbedingt erleben.

Wer Stephanie Plum mag, wird auch die angehende Rechtsmedizinerin Alice Allevi in sein Herz schließen. Die Bridget Jones der Pathologie ist einfach zum Knutschen und ihre Fälle besitzen echtes Kult- wie Bestsellerpotenzial. Mit "Herzversagen" gelingt Alessia Gazzola abermals intelligenter (Krimi-)Spaß, der garantiert einschlägt wie eine Bombe. Das ist herrlich, einfach nur herrlich schräg!

Susann Fleischer 14.10.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info